

Datum: 30.03.2008
 Quelle: Wortbaustelle [hier klicken](#)



Foto: Philip Duckwitz

Paraguay: Im wilden Reich der Ayoreode-Indianer. Das Feuchtbiotop Pantanal und der Chaco

Das Land, in dem das Wasser zum Wasser geht, so die einheimische Bezeichnung für Paraguay. Ein Land, das durch seine abwechslungsreiche Flora und Fauna stetig wachsende Touristenzahlen zu verbuchen hat. Besonders der Öko-Tourismus erfreut sich unter den ausländischen Reisenden zunehmend stärkerer Beliebtheit. Paraguay ist neben Bolivien der einzige Staat in Südamerika, der keinen direkten Zugang zum Meer hat. Die unendlichen Weiten des Chaco und die reiche Flora und Fauna des Sumpfgebietes Pantanal zeigen wie abwechslungsreich die Natur sein kann.

Hier finden sich ganz unterschiedliche Landschaften wie Palmenwälder, Lagunen und dichte niedrige Wälder, die jeweils verschiedene Arten von wilden Tieren beherbergen. Der dünn besiedelte Chaco und das Pantanal stellen außerdem ein Refugium für Indianerstämme und europäische Immigranten dar, die hier ein neues Zuhause gefunden haben. Der Gran Chaco, übersetzt "große Ebene der Jagd", erstreckt sich vom Bergland von Chiquitos Boliviens im Norden bis zur Sierra de Córdoba. Er wird durch drei große quer durchlaufende Flüsse durchzogen: im Norden der Pilcomayo, der Bermejo-Teuco in der Mitte und der Rio Salado im Süden.

PANTANAL - DAS ÖKOLOGISCHE RESERVAT

Wir befinden uns in der „zweiten Lunge Südamerikas“, dem größten Feuchtgebiet der Welt. Mehr als 230 Tausend Quadratkilometer umfasst dieses Gebiet, das im Vergleich mehr als dreimal so groß wie Belgien und die Schweiz zusammengekommen ist. Tropisch-heißes und feuchtes Klima - selten unter 30 Grad - kennzeichnen die Region. Eine vollkommene Abhängigkeit dieser Gegend vom Wasser - nicht zu verwechseln mit einer Sumpflandschaft - rufen eine unvergleichliche Mischung unterschiedlicher Ökosysteme hervor. Savannen, überschwemmte Ebenen, Wälder mit amazonischem Charakter, Dschungel und Steppengebiete - vielseitiger könnte die Natur sich kaum darstellen, dirigiert von alljährlichen Regen- und Trockenzeiten.

Auch die hier vorkommende Artenvielfalt, besonders von Fauna, Flora ist überwältigend. Man fühlt sich wie im Tropenhaus eines Zoos, nur dass diesmal die Szenerie echt, der Lebensraum der Wildtiere natürlich ist. Dösende Kaimane an den Ufern verfolgen jede Bewegung mit trägem Blick, an die im Wasser lauenden Piranhas denken wir lieber nicht. In den Baumwipfeln sitzende Brüllaffen stoßen unwirkliche Laute aus, Papageien und Aras kreischen und die feuchtwarme, regenreiche Luft tut ihr übriges, das Regenwaldszenario abzurunden. Eine Unzahl Insekten bevölkert die Flüsse, Wälder und Seen. Ihre unterschiedlichen Stimmen und Farben geben dem Ökosystem des Pantanal sein unvergleichliches Flair. Wir sind angekommen - im Paradies der Naturfreunde. Schon lange gilt das Pantanal als Ziel von Naturliebhabern und Ökotouristen. Ein Teil des Gebietes steht unter Naturschutz, die Unesco erklärte es zum Biosphärenreservat. Etwa 700 Vogel- und rund 80 Säugetier- und dutzende von Reptilienarten wurden bislang gezählt. Von Mai bis Juni, in der Zeit der Ebbe, entwickelt sich in der Natur das neue Leben: Im Wasser, auf dem Land und in den Bäumen wird es jetzt besonders interessant und die Beobachtungen der Tierfamilien gehören zu den schönsten Erlebnissen - und Fotomotiven. Nicht gut beraten ist jedoch der Besucher, der ohne Führer dieses Naturschauspiel erkunden möchte. Ein Bad in einem der vielen, vermeintlich friedlichen Teiche kann tödlich enden und sollte ob der Gefahr von Schlangen, Kaimanen, Piranhas und Spinnen besser vermieden werden, die Spielregeln des Dschungels gelten für alle, denn die Natur kennt keine Touristen.

DER CHACO - ABENTEUER IM WESTEN PARAGUAY

Der Chaco dehnt sich mit 61 % des paraguayischen Territoriums westlich des Flusses Paraguay aus und umfasst nur 3 % der Gesamtbevölkerung des Landes. Der Chaco ist gleichbedeutend mit Abenteuer und Erlebnis, etwas unbequem und mit einer gewissen Gefahr verbunden. Je nach Zone sind Temperaturen zwischen dem Gefrierpunkt und bis zu 45 Grad im Sommer keine Seltenheit. Das Gebiet teilt sich in 3 Zonen: Der Untere Chaco (Chaco Bajo) im Westen von Asuncion besteht hauptsächlich aus Palmenhainen, ein großer Teil des Terrains ist ständig überschwemmt. Die



Foto: Philip Duckwitz



Foto: Philip Duckwitz



Foto: Gerd Krauskopf

Vegetation in der leicht hügeligen Landschaft des Mittleren Chaco ist eine Mischung aus Hartholzbäumen und Kakteen. Charakteristisch sind die Flaschenbäume. Der Hohe Chaco (Chaco Alto), im Nordwesten der Region, besteht aus dichten niedrigen Wäldern, eine undurchlässige Barrikade aus harten Stacheln und feuerfesten Dornen. In dieser Gegend leben noch viele Pumas, Tapire und Wildschweine. Im extremen Norden verdünnt sich die Vegetation. Die geographischen und klimatischen Bedingungen des Chaco begünstigen die Vielfalt der Fauna und Flora in dieser Region, die ein besonderes Ökosystem schafft. Die wichtigsten Städte sind in dieser Region Loma Plata und Filadelfia. Hier trifft man vor allem Menschen, deren Vorfahren deutschstämmige Mennoniten sind, eingewandert als Flüchtlinge aus der Sowjetunion der 30er Jahre. Die rund 15 Tausend deutschsprachigen Einwohner bilden hier im weniger dicht besiedelten Westen Paraguays jedoch eine Minderheit. In der Region des paraguayischen Chaco leben noch zahlreiche Indianerstämme, die meisten gehören zur Tupi-Guarani-Sprachfamilie. Bedroht von der zunehmenden Regenwald-Abholzung sind vor allem die Ayoreode-Indianer.

Im Chaco bietet sich - ähnlich wie bereits im Pantanal - die einmalige Gelegenheit, einen Artenreichtum zu erkunden, wie er kaum ein zweites Mal auf der Welt zu sehen ist. Nicht umsonst weist bereits die indianische Bedeutung des Wortes Chaco auf seinen Reichtum hin. Der Artenreichtum ist wahrhaft ein Schatz der Natur. Unzählige Reptilien und Säugetiere sowie mehr als 600 Vogelarten lassen das Herz des Naturfreunds höher schlagen und laden zu intensiver Beobachtung besonders der Fauna ein. Der Reisende kann in den Kolonien oder auch auf Estancias Unterkunft finden. Es gibt auch vereinzelt gute Übernachtungsmöglichkeiten in modernen Hotels wie z. B. das Hotel Florida in Fernheim. Spaziergänge auf den Waldpfaden (Picadas Chaqueñas), Navigation auf dem Rio Paraguay in Richtung Pantanal, sind Möglichkeiten, eine noch wilde Natur aufzudecken. Diesen Teil des Landes sollte man sich auf keinen Fall bei einem Besuch Paraguays entgehen lassen - ein Land das trotz seiner, für südamerikanische Verhältnisse geringen Größe eine schier unerschöpfliche Fülle an Attraktionen zu bieten hat. Neben den einzigartigen Naturerlebnissen lädt das Land beispielsweise auch ein, auf den Spuren der Jesuiten zu wandeln und die Geschichte Paraguays zu ergünden.

Text: Philip Duckwitz, Wortbaustelle

Flugverbindungen und Anreise:

Von Frankfurt, Wien und Zürich gibt es derzeit keine Direktflüge. Die besten Flugverbindungen nach Paraguay bestehen über Madrid. Varig fliegt von Frankfurt, München und Paris über Sao Paulo oder Rio de Janeiro nach Asuncion. Der internationale Flughafen von Asuncion (Silvio Petrossi) liegt etwa

Offizielle Sprachen: Spanisch und Guaraní

Ethnische Gruppen: 97 % Mischlinge, 2 % Weiße, 1 % andere

Religionszugehörigkeit: 90 % römisch-katholisch, evangelische Gemeinden, ca. 10.000 Mennoniten

Währung: Guaraní (PYG, intern auch GS)

Zeitzone: MEZ: -5 Stunden, im Sommer MEZ -4 Stunden, im Winter MEZ -6 Stunden

Visum: Europäer frei; Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen einen für den gesamten Aufenthalt gültigen Reisepass, damit Aufenthaltsgenehmigung von 90 Tagen

Für weitere Informationen:

Fremdenverkehrsamt für Tourismus

(SENATUR - Secretaría Nacional de Turismo)

Palma 468 - Asunción, Paraguay

Tel.: 595 21 494 110

Fax: 595 21 491 230

Kommentieren Sie diesen Artikel

Impressum

Kommentar schreiben

Vorname Name

Bitte geben Sie hier Ihren Namen ein, damit wir Sie falls erforderlich kontaktieren können.

Wird anonymisiert dargestellt z.B. Herr R

Ihre eMail-Adresse ist zur Validierung und ggf. Kontaktaufnahme erforderlich und wird nicht veröffentlicht.

Hier können Sie optional eine URL eingeben (bitte ohne HTML Tags).

Datenschutzerklärung

FineArtReisen nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und hält sich strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze. Personenbezogene Daten auf dieser Webseite werden nur im technisch notwendigen Umfang und im Zusammenhang mit den von Ihnen übermittelten Kommentaren erhoben. In keinem Fall werden die erhobenen Daten verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben.

FineArtReisen erhebt und speichert automatisch im Falle des von Ihnen abgegebenen Kommentars die Einträge aus obigen Formular, die IP-Adresse des von Ihnen benutzten Rechners sowie die Uhrzeit der Übermittlung. Diese Daten sind unter Zuhilfenahme anderer Datenquellen bestimmten Personen zuordbar. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird seitens FineArtReisen nicht vorgenommen.

Mein Kommentar soll gespeichert und veröffentlicht werden.

Hierzu erkläre ich mein Einverständnis zur Datenschutzerklärung.

Sie erhalten per eMail eine Empfangsbestätigung



Copyright © 2006 - 2008 by FineArtReisen Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung von FineArtReisen urheberrechtswidrig und daher strafbar.